

MOBILOTSIN

Düsseldorf, 27. August 2026

Wege
für alle.



Nachbar- schaftszone

Pilotprojekt am Paulusplatz

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Verkehrsmanagement

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Agenda



Rückblick



Verkehrsmessungen



Evaluationsbefragung



Gesamtevaluation



Entwurf zur Verstetigung der Nachbarschaftszone



Ausblick

Nachbarschaftszone
Pilotprojekt am Paulusplatz

Rückblick

Pilotprojekt Nachbarschaftszone am Paulusplatz

Ausgangssituation



© Anja Leonhard

Pilotprojekt Nachbarschaftszone am Paulusplatz

Rückblick 2025 - 2026

Gestaltungs-
workshop

Politischer
Beschluss

Austausch
vor Ort

Maßnahmen-
abschluss

Eröffnung
Bürger-
initiative

Nachbar-
schafts-fest

Evaluations-
befragung



**Februar
2025**



**März
2025**



**Juni
2025**



**September
2025**



**September
2025**



**Mai
2026**



**Mai – Juni
2026**

Nachbarschaftszonen

Erstes Pilotprojekt am Paulusplatz 2025 - 2026

Bestandstraßen mit einfachen Gestaltungselementen in **verkehrsberuhigte Bereiche** umwandeln.

Besonderheit:

- kein niveaugleicher Ausbau, Trennprofil bleibt bestehen
- Nachbarschaftliches Engagement

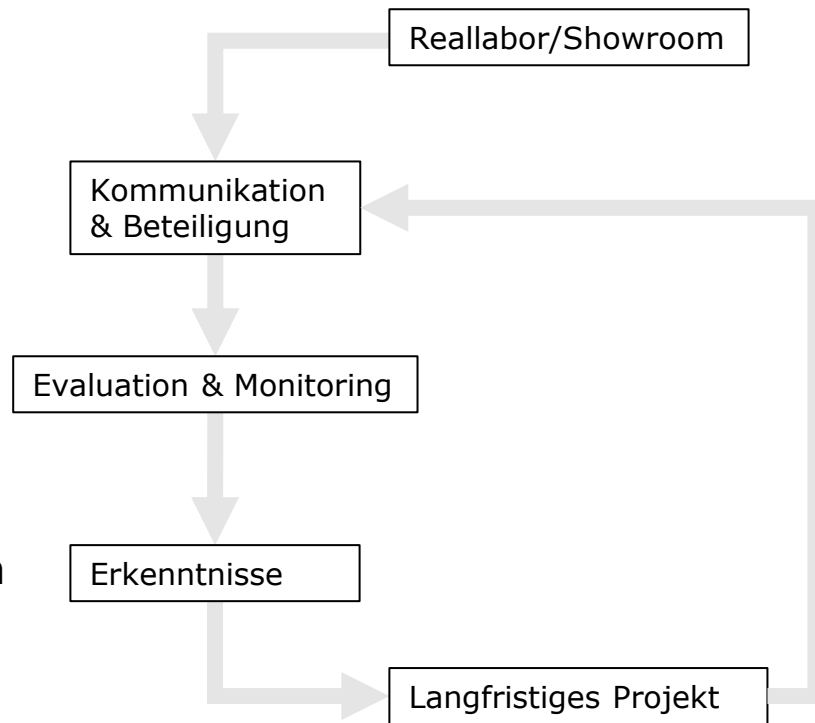
Ziel:

Qualitätsverbesserung und gemeinsam nutzbarer Verkehrsraum.



Reallabor/Showroom:

- Begleitet von **Kommunikationsstrategie.**
- **Evaluation & Monitoring.**
- **Bürgerbeteiligung**
- **Erkenntnisse in anschließende Projektverstetigung** einfließen lassen.



Engagement der Bürgerschaft

- Mehrere Pflanzaktionen und Zusammenkünfte durch die Bürgerinitiative und der Initiative Platzgrün umgesetzt
- Öffentlicher Raum wird zunehmend als Treffpunkt genutzt
- Bepflanzung wird insgesamt sehr positiv wahrgenommen
- Steter konstruktiver Austausch mit Verwaltung



Nachbarschaftszonen

Erstes Pilotprojekt am Paulusplatz 2025 - 2026

Aktivitäten der Paulusschule

- Gemalte Beschilderung an Hol- und Bringzone sowie vor der Schule zur Förderung der Verkehrssicherheit, weitere Aktionen geplant
- Unterstützung und Sichtbarmachung der Nachbarschaftszone
- Thematisierung von Verkehrsberuhigung im Karneval
- Rückmeldung Schulleitung: Verkehr spürbar ruhiger, stärkere Nutzung im Frühjahr
- Klare Unterstützung im Rahmen von „Jugend Check“



© Anja Leonhard

Wege
für alle.



Austausch & Abstimmung

- Anfang 2026: Dialog zwischen Schule, Bürgerinitiative, Kirchengemeinde und Verwaltung zur bisherigen Entwicklung
- Identifikation von kurz- und langfristigen Anpassungsbedarfen

Wahrgenommene Wirkung

- Rückmeldungen von Bürgerinitiative, Paulusschule und Kirchengemeinde:
 - spürbare Verbesserung der Aufenthaltsqualität
 - wahrnehmbare Verkehrsberuhigung im Quartier



Arbeitstreffen Verwaltung &
Interessenvertretende

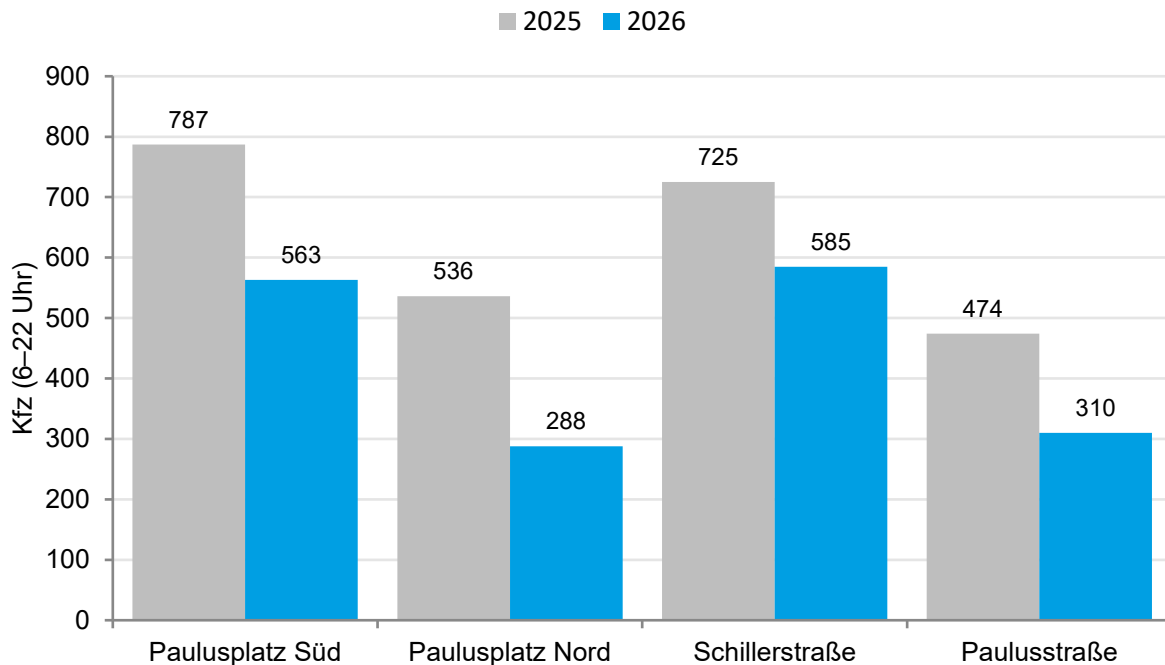
© LHD 2026



Nachbarschaftszone
Pilotprojekt am Paulusplatz

Verkehrsmessungen

Kfz-Verkehr an den vier Knotenarmen



-31 %

Pkw gesamt über alle Messstellen
(1.261 → 873)

+25 %

Radverkehr gesamt
(430 → 537 Fahrräder)

-85 %

Schwerverkehr gesamt
(98 → 15 Fahrzeuge)

Stärkste Rückgänge: Paulusplatz Nord
(-46 %) und Paulusstraße (-35 %)

Kfz-Verkehr vor Grundschule (Paulusplatz Süd)

–28 %

Kfz-Verkehr
787 → 563 Kfz

29 → 21
km/h

Geschwindigkeit:
85 % der Fahrzeuge
fahren langsamer

40 → 30
km/h

Höchst-
geschwindigkeit

11,7 %
→ 0 %

Anteil
Geschwindigkeits
überschreitungen
(>30 km/h)

Hinweis: Die Geschwindigkeitsmessungen 2025 und 2026 wurden an unterschiedlichen Stellen im Straßenzug Paulusplatz erhoben (2025 östlich, hinter der Kurve; 2026 näher an der Grundschule, vor der Kurve). Der direkte Vergleich hat daher nur eingeschränkte Aussagekraft — beide Werte deuten aber auf ein spürbar niedrigeres Geschwindigkeitsniveau hin.



Nachbarschaftszone
Pilotprojekt am Paulusplatz

Evaluations- befragung

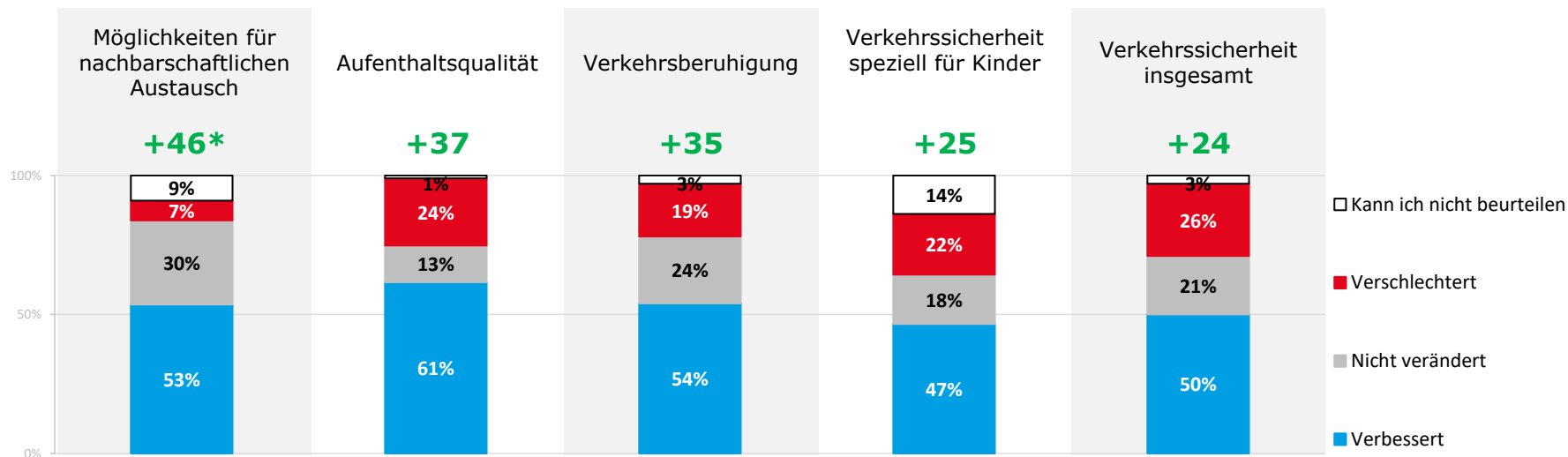
Stichprobe und Beteiligung

- 311 Teilnehmende, breites und vielfältiges Meinungsbild
- Höherer Anteil an Anwohnenden und Autofahrenden als 2024
- Ausgewogenere Verteilung nach Alter und Geschlecht
- Rund 50 % haben sich aktiv an Beteiligungsformaten beteiligt

Nutzung und Gesamtbewertung

- Mehr als die Hälfte hat die Nachbarschaftszone aktiv genutzt, vor allem zum Verweilen und als Treffpunkt
- 54 % bewerten die Nachbarschaftszone positiv (Note 1–2)
- Dauerhafte Umsetzung wird von 56 % befürwortet
- Frauen bewerten die Zone tendenziell positiver, Autofahrende durchgehend kritischer

Veränderung durch die Nachbarschaftszone



*Anteil „Verbessert“ minus Anteil „Verschlechtert“ = 53%-7%=46%

Frage: Als nächstes möchten wir erfahren, welche Veränderungen Sie durch die Nachbarschaftszone wahrgenommen haben.
Abgefragte Skala: Sehr verbessert, Eher verbessert, Unverändert, Eher verschlechtert, Sehr verschlechtert, Kann ich nicht beurteilen
Basis: Alle Befragten, die die Nachbarschaftszone zumindest wahrgenommen haben 2026: n=294

Autofahrende geben signifikant häufiger als **Nicht-Autofahrende** an, dass sich die Situation in den abgefragten Bereichen verschlechtert hat.

Verkehrssicherheit

- Zwei Drittel der Fußgänger fühlen sich sicher (49% → 69 %) **+20 %**
- Sicherheit für Radfahrende deutlich gestiegen (37 % → 60 %) **+23 %**
- Sicherheit für Kinder signifikant verbessert
(Unsicherheitswerte von 62 % auf 28 % gesunken) **-34 %**
- Autofahrende fühlen sich dagegen häufiger unsicher und bewerten die Verkehrssituation negativer **32 %**

Fazit

Signifikante Verbesserungen gegenüber 2024 in nahezu allen Bereiche, verbleibende Kritik kommt überwiegend von Autofahrenden.

✅ Positive Entwicklungen

- Mehrheitliche Zustimmung zur Nachbarschaftszone
- Aufenthaltsqualität signifikant verbessert
- Wahrgenommene Anonymität im Quartier reduziert
- Sitzmöbel und Begrünung besonders positiv bewertet

⚠ **Kritikpunkte (v. a. von Autofahrenden)**

- Gelbe Bodenbemalung → am häufigsten genannt
- Parkplatzsituation
- Durchsetzung der Verkehrsregeln (Wunsch nach mehr Konsequenz)

➡ **Handlungsfelder**

- Optimierung einzelner Gestaltungselemente (Sitzmöbel, Pflanzkübel, Hol- und Bringzone)
- Transparente, regelmäßige Kommunikation der Ergebnisse



Nachbarschaftszone
Pilotprojekt am Paulusplatz

Gesamt- evaluation

- Die Evaluation der Nachbarschaftszone am Paulusplatz zeigt, dass das Instrument grundsätzlich geeignet ist, die Aufenthaltsqualität zu verbessern, den Kfz-Verkehr vor Ort zu reduzieren und die Nachbarschaft stärker in die Gestaltung des öffentlichen Raums einzubeziehen.
- Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse, dass es weiterhin unterschiedliche Sichtweisen gibt und einzelne Gestaltungsaspekte kritisch betrachtet werden.
- Außerdem wurde deutlich, dass eine frühzeitige Information und der kontinuierliche Dialog mit der Nachbarschaft wichtige Voraussetzungen für den Erfolg solcher Projekte sind.
- Für künftige Projekte wurden deshalb Empfehlungen erarbeitet, wie das Vorgehen verbessert werden und ein reibungsloser Ablauf gelingen kann.

Empfehlungen für künftige Nachbarschaftszonen

Grundsätzliche Erkenntnisse aus der Evaluation



Frühzeitige interne Abstimmung

Klare Zuständigkeiten, Zeitplänen und Kommunikationswegen

Lokale Akteure gezielt einbinden

Initiativen, Schulen, Kirchengemeinden als Multiplikatoren gewinnen

Kontinuierliche Kommunikation

Transparente Information über Zwischenergebnisse

Beteiligung als fortlaufenden Prozess verstehen

Kombination niedrigschwelliger Formate für unterschiedliche Zielgruppen

Ausreichend Zeit für Vergabe & Umsetzung

Ausschreibungs- und Lieferfristen frühzeitig mit Puffern einplanen

Standardisierung von Abläufen

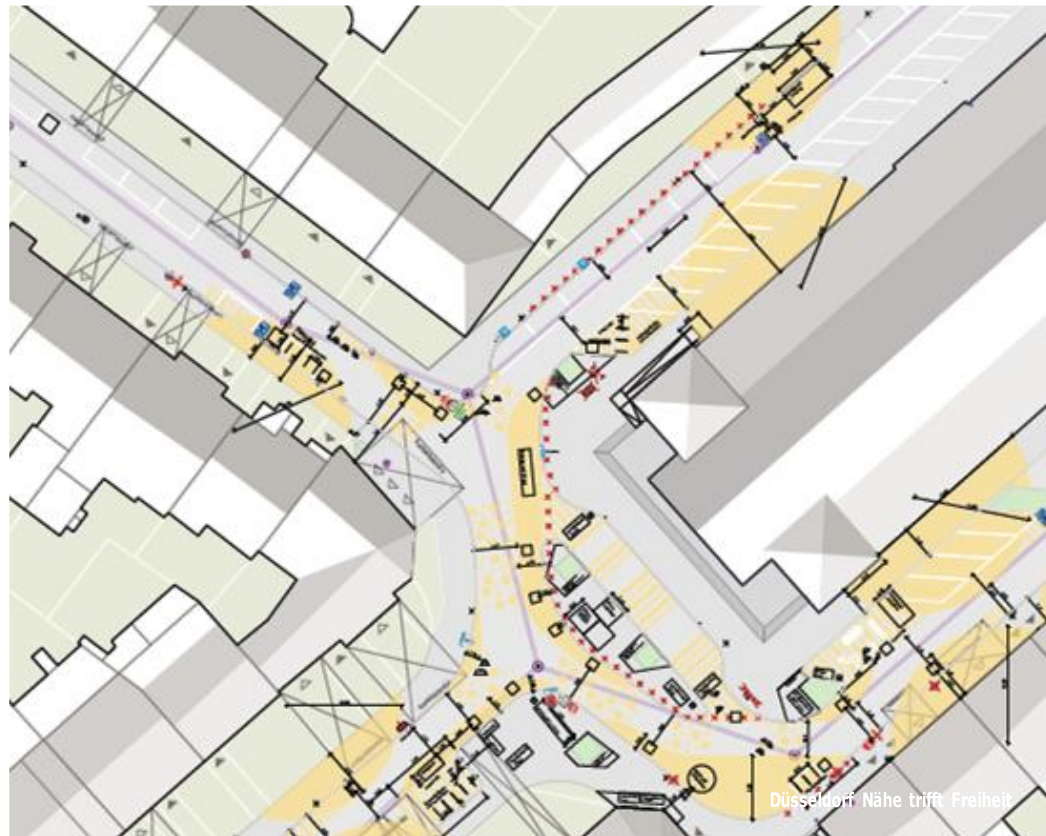
Ablaufplan mit Verfahrensschritten und Beteiligungsbausteinen nutzen

Nachbarschaftszone
Pilotprojekt am Paulusplatz

Entwurf zur Verstetigung

Pilotphase

Aktueller Sachstand



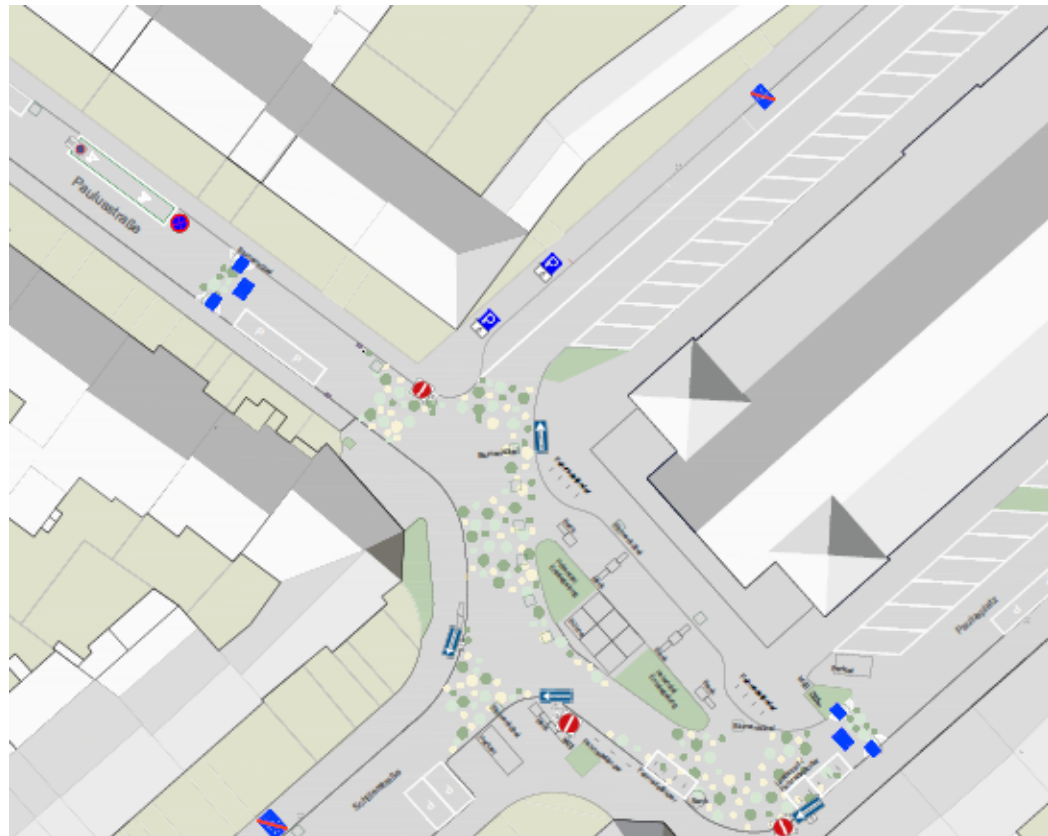
24 Amt für Verkehrsmanagement



Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Verstetigungsentwurf

Erste Überlegungen, aufbauend auf Bürgerbeteiligung



25 Amt für Verkehrsmanagement

Wege
für alle.

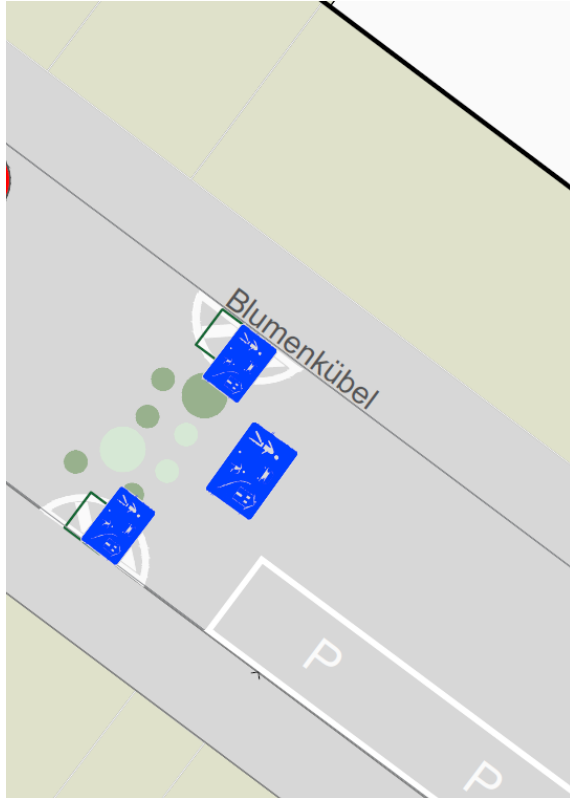


KI Generiert mit Google Gemini © Frank Reinecke

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

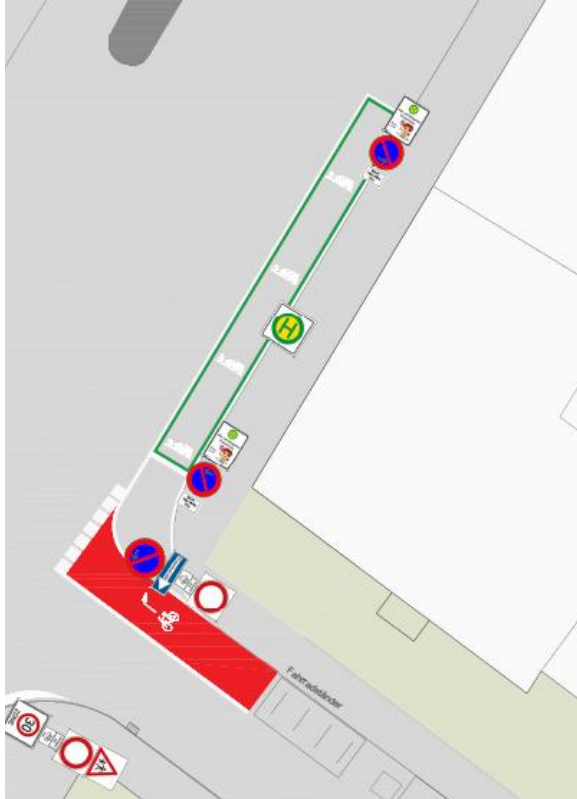
Verstetigungsentwurf

Verdeutlichung der Eingangsbereiche des Verkehrsberuhigten Bereiches



Verstetigungsentwurf

Verdeutlichung der Hol- und Bringzone durch Markierungen und Piktogramme



Nachbarschaftszone
Pilotprojekt am Paulusplatz

Ausblick

Pilotprojekt Nachbarschaftszone am Paulusplatz

Ausblick 2026 - 2027

Erstellung
Evaluations-
bericht

Politischer
Beschluss

Verstetigung
?



2. Hlbj.



2. Hlbj.



2027

Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Herausgegeben von:



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Verkehrsmanagement

Laura Groß
Amt für Verkehrsmanagement
Landeshauptstadt Düsseldorf

laura.gross@duesseldorf.de